

VI. Einige Insekten u.A.Arthropoden der Äolischen Inseln

Einige Teilnehmer dieser vor allem geologisch und botanisch ausgerichteten Exkursion unterzogen sich der Mühe, nebenbei auch Arthropoden aufzusammeln. Der überwiegende Anteil dieses Materials wurde zur Determination an die Zoologische Staatssammlung in München abgegeben: Tausendfüßler (Diplopoda), Hundertfüßler (Chilopoda), Asseln (Isopoda), Fliegen (Diptera), Wespen und Bienen (Hymenoptera) und Urinsekten (Apterygota).

Leider liegen die Bestimmungsergebnisse bis heute noch nicht vor.

Nachfolgende Gruppen wurden direkt an Spezialisten versandt, aber auch hier sind die Antworten noch nicht vollständig:

Blasenfüße (Thysanoptera), Ameisen (Hymenoptera), Wanzen (Heteroptera), Schaben (Blattodea), Ohrwürmer (Dermaptera), Netzflügler (Neuroptera) und Käfer (Coleoptera).

Die Auswertung des gesamten Materials erfolgt in einer späteren Folge dieser MITTEILUNGEN.

Im Vorgriff auf diese Arbeit lassen wir hier schon eine Liste der von A. RICHTER determinierten Coleopteren folgen:

Käfer von Lipari und Vulcano:

Cicindela campestris L. Feld-Sandlaufkäfer. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Spanien bis Turkestan. Das Exemplar von Lipari ist den bei uns vorkommenden Tieren sehr ähnlich, nur an den Flügelrändern stärker rot angelaufen. Die Cicindeliden lieben Sonne und sind deshalb im Süden oft häufig, aber nur stellenweise anzutreffen.

Carabus morbillosus F. kommt in Algerien, auf Sizilien und Sardinien vor. Leider ist von vorliegendem Tier nur der Thorax vorhanden, doch ähnelt dieser der s. altornans von Sizilien. (Lipari).

Scarites buparius FORST. Fingerkäfer. Ein räuberischer Laufkäfer, der im ganzen Mittelmeergebiet vorkommt und sich in der Nähe der Meeresküste Gänge in den Sand oder Schlamm gräbt, um von dort nachts auf Jagd zu gehen. (Vulcano).

- Chrysomela grossa F. Dieser schöne rote Blattkäfer mit glänzend grüner Halsschild lebt in ganz Italien (nördlich bis Südtirol). Man kann ihn leicht mit dem Pappelblattkäfer verwechseln. (Lipari).
- Tropinata hirta PODA Diese und die folgende Art gehören zu den Rosenkäfern. Sie sind etwa 1 cm, schwarz und weiß gesprenkelt. Auf Blüten sind sie im ganzen Mittelmeergebiet massenweise (Lipari).
- Oxythyrea funesta PODA Unterscheidet sich von Tropinata durch die fehlende Behaarung. (Lipari).
- Chrysomela americana L. Amerikanischer Blattkäfer (obwohl er in Amerika nicht vorkommt). Die Namensgebung könnte daher kommen, daß Blattkäfer aus Amerika in vielen Arten die gleiche Streifenbildung auf den Flügeldecken haben. Diese Art ist eine der schönsten Blattkäfer überhaupt und zeigt alle Farben in Längstreifen auf den Flügeldecken. Kommt in ganz Südeuropa vor. (Lipari).
- Chrysomela viridana KÜST. Grüner Blattkäfer, der in Süditalien und Spanien lebt. Er ist ein sehr naher Verwandter des bei uns auf Pfefferminze vorkommenden blauen Chrysomela coerulea SCRIBA. (Lipari).
- Geotrupes intermedius COSTA Mistkäfer. Diese Art ist auf das Mittelmeergebiet beschränkt. Verwandte Arten kommen auch bei uns vor. (Lipari).
- Scarabeus sacer L. Heiliger Pillendreher. Sie drehen aus Dung wie viele Coprinae Pillen für ihre Brut. (Lipari u. Vulcano).
- Staphylinus olens MÜLL. Stinkender Moderkäfer. Es ist eine der größten Arten der Staphylinidae (Kurzflügler). Sie lebt wie die meisten verwandten Arten räuberisch von kleinen Insekten und Würmern. Über ganz Europa verbreitet. (Vulcano).
- Blaps (Art mir nicht bekannt) Totenkäfer. Von den 230 Arten des Mittelmeergebietes kommen auch vier bei uns vor, darunter Blaps mortisaga L. (Vulcano).
- Brechynus sclopeta F. Bombardierkäfer. Diese Arten können bei Gefahr aus den Analdrüsen ein Sekret herauspritzen, das sich in der Luft mit einem Knall in ein bläuliches Gas verwandelt. (Lipari).

In der Ausbeute befanden sich eine Anzahl von Elateridae (Schnellkäfer) von Vulcano, Tenebrionidae von Lipari und 2 Maloe-Arten von Lipari, deren Determination noch aussteht.

Berichtet und notiert von: Hans Mendl
8960 Kempten/Allgäu
Lotterbergstr. 18
und: Anton Richter
8960 Kempten-Eich
Weißholzstr. 16

Die Pflanzen- und Tierdarstellungen wurden von Herrn U. Scholz gezeichnet und folgender Literatur entnommen:

- GARMS, H.: Pflanzen und Tiere Europas
Georg Westermann-Verlag, 1963
- PODLECH, D.: Blumen am Mittelmeer, BLV, München, 1968.
Originalausgabe von POLUNIN, O. und
HUXLEY, A.: Flowers of the Mediterranean;
Chatto and Windus, London, 1965.
- BATHON, H.: Über den Spinnenläufer (Scutigera coleoptrata); in 76. Ber. d. Offenbacher Vereins
f. Naturkunde, 1966.
- SCHRÖTER, C.: Flora des Südens.
Rascher-Verlag, Zürich.
- WEYMAR, H.: Buch der Moose;
Neumann-Verlag, Radebeul u. Berlin, 1958.

Allgemeines und Termine:

Die Mitarbeiter des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises treffen sich jeden ersten Montag im Monat um 20 Uhr im Nebenzimmer Askalon des Gasthauses "Fässle" Kempten, Herbststr. 10, Tel. 0831/24050. In besonderen Fällen wird die Zusammenkunft auf den 2. Montag verlegt. Die nächsten Zusammenkünfte sind: 12. Januar, 2. Februar, 2. März, 6. April 1970.

Leiter des Arbeitskreises sind: Herr Oberstudienrat L. Müller, 8960 Kempten, Königsbergerstr. 26 und Herr Gymnasialprofessor U. Scholz, 8960 Kempten, Bodmanstr. 33. Beide Herren sind auch über das Allgäu-Gymnasium, Kempten, Tel. 0831/22271, erreichbar. Zusammenstellung und Fertigung dieser Folge, sowie Schriftverkehr: Karl Lübenau, 8963 Sankt Mang/Allgäu, Maistr. 15/7, Fernruf: 0831/26901.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [13_2](#)

Autor(en)/Author(s): Mendl Hans, Richter Anton

Artikel/Article: [Einige Insekten u.A. Arthropoden der Äolischen Inseln. 98-100](#)